

## Preisentwicklung

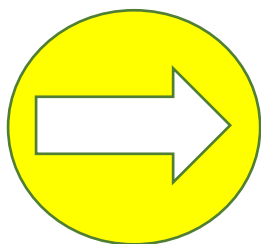
Grundpreise (Cent/kg)				
Durschnitt Bund	DMK	Molkerei Ammerland	Friesland Campina	Kieler Rohstoffwert
45,84	40,5	45,00	42,63	42,10
Kassamarktnotierungen (letzte des Monats)				
Formbutter (kg)	Magermilchpulver (t)	Gouda Blockware (kg)	Blockbutter (kg)	Rohmilch Spot Cent/kg
5,84-6,05	2.300 – 2.480	4,05 – 4,25	5,60 – 5,70	33,50
Schlachtpreise (kg/SG)				
KW	10	11	12	13
Bullen (U3)	4,83	4,83	4,81	4,75
Kühe (O3)	3,83	3,83	3,90	3,95

## Das prägte den Rinder- und Milchmarkt im März 2024

Das Ostergeschäft konnten bei Schlachtrindern keine nennenswerten Impulse liefern. Die Jungbullen- und Färsennotierungen standen im Monatsverlauf unter Druck. Zwar gab es am Fleischmarkt aufgrund des Osterfestes einige Impulse und die Händler zeigten sich mit der Nachfrage insgesamt zufrieden. Das hohe Angebot an Jungbullen drückte jedoch auf die Erzeugerpreisentwicklung. Schlachtkühe waren hingegen im Vergleich zum vorhandenen Angebot knapp. Die Notierungen zogen bis zum Monatsende weiter an.

Am Milchmarkt zeigte sich zu Beginn eine schleppende Nachfrage nach Magermilchpulver. Die Notierungen gaben im Monatsverlauf nach, während Vollmilchpulver und Molkenpulver sowohl auf der Nachfrageseite als auch preislich eine stabile Entwicklung zeigten. Die Nachfrage nach Blockbutter zog im Monatsverlauf an, die Notierungen konnten leicht zulegen. Formbutter war auch wegen Ostern sehr gut nachgefragt. Ungebrochen war der Appetit der Verbraucher auf Käse.

## Wie wird es weitergehen?



Die hohe Milchmenge belastet tendenziell.

Die Milchmenge nimmt ihren saisontypischen Verlauf und steigt. Ende März wurde mehr Milch eingesammelt als Ende März 2023. Dazu kommt die teilweise problematische Situation am Weltmarkt. Im Inland ist die Nachfrage ordentlich, insbesondere Verbraucher zeigen ein großes Interesse an Milchprodukten. Die Lage deutet sich stabil an.

Schlachtrinder sind aktuell ausreichend vorhanden. Impulse aus der Spargelsaison dürften darum verpuffen.

